

**Zeitschrift:** Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale  
**Herausgeber:** Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner  
**Band:** - (2022)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt / Sommaire / Sommario

## CARTE BLANCHE

- 4 Repenser la mobilité à Beyrouth (Elie Féghali)

## THEMA

- 5 **Begegnungsräume im Ortskern** / Lieux de rencontre en centre-ville / Luoghi d'incontro nei borghi (Paul Dominik Hasler)
- 9 **Öffentliche Räume der Begegnung im Dialog entwickeln – Zwei Praxisbeispiele lernender Planung** / Développer des espaces publics de rencontre par le dialogue / Creare spazi d'incontro pubblici grazie al dialogo (Tabea Michaelis, Ben Pohl, Lena Wolfart)
- 13 **Begegnung impliziert Offenheit – auch für Veränderungen – Der Max Kämpf-Platz als «Begegnungsaktivator»** / Qui dit rencontre dit ouverture – aussi aux changements / L'incontro comporta apertura, anche verso i cambiamenti (Gaetano Castiello, Silvan Aemisegger)
- 17 **Fokus öffentlicher Raum – für mehr lebendige Ortszentren im Aargau** / Un projet pour davantage de centres vivants en Argovie / Un progetto per più centri vivaci in Argovia (Daniela Bächli)
- 20 **Come cambia lo spazio pubblico a Milano – Il programma Piazze Aperte** / Wie sich der öffentliche Raum in Mailand verändert / Évolution de l'espace public à Milan (Demetrio Scopelliti, Francesca Galimberti)
- 24 **Quelles possibilités pour une action régionale en matière de valorisation des espaces de rencontre?** / Welche regionalen Handlungsmöglichkeiten zur Aufwertung von Begegnungsräumen gibt es? / Quali possibilità per un'azione regionale di valorizzazione degli spazi d'incontro? (Ian Losa)

## FORUM

- 28 **Wie kommt mehr Biodiversität in den Siedlungsraum?** (Christoph Küffer, Nicolas Erzer, Thomas Frei, Jasmin Joshi, Felix Walter)

## INFO

- 30 **Nachrichten FSU / Informations de la FSU / Informazioni della FSU**

## AVANT-PREMIÈRE COLLAGE 5/22

« Les grandes infrastructures de transport, toujours un levier pour aménager nos territoires? » – Ce numéro de COLLAGE ambitionne d'interroger le lien entre l'espace et les grands projets d'infrastructures de transport qui peuvent avoir un impact considérable sur le territoire et la société et dont les conséquences sont parfois difficiles à anticiper. Les délais de plusieurs dizaines d'années entre la planification et la mise en service mettent les communes, en particulier celles de taille petite ou moyenne, au défi.

# Editorial

## Begegnungsräume

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, neigt sich der Sommer bereits dem Ende zu. Während wir diese Zeilen jedoch schreiben, ist es Mitte Juni und der Sommer beginnt erst richtig. Die Corona Krise ist in den Köpfen der Menschen nicht mehr omnipräsent. Es zieht die Menschen ans Wasser, in schattige Pärke, nach Draussen in die Gartenbeiz. Die Menschen sind froh, sich endlich wieder treffen zu können. Die grosse Bedeutung von Begegnungsorten wie Plätze, Zentren oder Grünräume für Gemeinden und Städte zeigt sich in diesen Tagen exemplarisch. Die Entwicklung, Gestaltung sowie die Koordination der verschiedenen Nutzergruppen stellen die öffentliche Hand jedoch vor Herausforderungen. Diese Ausgabe widmet sich diesem Thema und beleuchtet, wie die verschiedenen Raumkümmerer Begegnungsorte pflegen und was Praxisbeispiele aus der Schweiz und Italien zeigen. Der Kanton Aargau setzte sich in seinem Projekt «Fokus öffentlicher Raum» mit der Frage auseinander, wie es kleinen und mittleren Gemeinden gelingt, attraktive und lebendige öffentliche Freiräume zu schaffen. Es setzte sich zum Ziel, Politik, Verwaltung und Bevölkerung für eine bewusste Entwicklung und Pflege von öffentlichen Räumen zu motivieren. Silvan Aemisegger und Gaetano Castiello, betonen in ihren Erkenntnissen zum Artikel des Max-Kämpf-Platzes, dass es sowohl auf Seiten der Verwaltung als auch auf Seiten des Quartiers «Kümmerer» braucht, um einen funktionierenden Begegnungsort zu schaffen. Das Büro Denkstatt hat es sich zur Aufgabe gemacht durch kooperative Freiraumentwicklung im Dialog mit lokalen Akteursgruppen Qualitäten und Orte zu stärken. Ihre Erkenntnisse in diesem Prozess zeigen sie an zwei Beispielen in Dietikon und Pratteln. Die Artikel in dieser COLLAGE zeigen gut, wie die herausfordernden Aufgaben zur Schaffung und Pflege von Begegnungsorten auf verschiedenen Stufen und in verschiedenem Kontext (ländlich/Städtisch) gemeistert wird und zeigen nochmals deutlich auf wie stark öffentliche Räume die Wahrnehmung und Identität einer Gemeinde oder einer Stadt prägen.